



Die neue Halle des TC Kempten und der Bauausschuss des Vereins: von links: Jürgen Traut (Schatzmeister), Michael Ess (2. Vorsitzender), Christoph Allgaier (1. Vorsitzender) und Armin Meixner (Sportwart)



TC Kempten

Eine Investition, die sich lohnt!

**Endlich ist es soweit
– im Herbst 2022
kann der
TC Kempten seine
neue Tennishalle
eröffnen. Das wurde
auch Zeit, denn der
Mitgliederzuwachs
und der geplante
Ausbau des Kinder-
und Jugendbereichs
stoßen mit nur
einem Hallenplatz
an seine Grenzen.**

Die 50 Jahre alte Halle konnte dem Verein keine Entwicklungsperspektive mehr bieten, hätte hohe Sanierungskosten mit sich gebracht und der Allgäuer Tennisclub wäre nicht mehr konkurrenzfähig gewesen. Deshalb hat sich die Vorstandshaft entschieden mit Christoph Allgaier (1. Vorstand), Michael Eß (2. Vorstand), Armin Meixner (Sportwart) und Jürgen Traut (Schatzmeister) einen vereinsinterner Bauausschuss zu gründen und die Planung einer neuen Tennis-Halle zu starten.

Bei der Mitgliederversammlung im Juli 2021 wurde es dann ernst. Allgaier und sein Projekt-Team haben viel Überzeugungsarbeit geleistet und enorm viel Arbeit in das Vorhaben investiert – und es sollte sich auszahlen! Mit großer Mehrheit haben die Mitglieder für den Abriss der Bestands Halle und den Neubau einer neuen 3-Feld-Tennishalle gestimmt.

Der Abriss und der Neubau konnten durch Fördermittel, des BLSV und der Stadt (jeweils 20 Prozent) teilfinanziert werden. Die neue Halle wird technisch, architektonisch, energetisch und ökologisch die neusten Standards erfüllen. „In unserer neuen Halle herrschen auf allen Hallenplätzen homogene Spielverhältnisse, damit können wir zukünftig auch Turniere bei uns stattfinden lassen“, so Meixner. Zudem profitiert der Verein zukünftig vom sehr geringen Instandhaltungsaufwand. Das Projekt-Team hat an alles gedacht – die bestehenden Umkleide- und Sanitärräume sowie Duschen im Untergeschoss des Vereinsheims werden vergrößert, modernisiert und so an das zeitgemäße Design der neuen Tennishalle angepasst. Integriert werden sollen neben der Geschäftsstelle und einem Besprechungsraum mit modernster Technik auch ein Trainerzimmer sowie ein großzügiger Multifunktionsraum, der unter anderem als Fitnessraum, genutzt werden kann.

Die Tennisspieler:innen aus Kempten können sich auf eine sehr moderne neue Drei-Feld-Halle freuen. Von dieser Halle profitieren sowohl die Jugendarbeit des TCK, mit ganzjährig möglichen Kinder- und Jugendtraining, als auch alle tennisbegeisterten Vereinsmitglieder. Mit der Aussicht auf deutlich mehr Wintertraining ist seit dem Frühjahr 2021 auch eine neue Tennisschule mit an Bord. Die beiden Trainer Mirsad Hecimovic und Marko Lazic sind spielstarke und engagierte Trainer, die mit Herzblut dabei sind. Als ehemaliger Hittingpartner von Dominika Cibulková (ehem. Nr. 4 WTA) unterstützt Lazic auch die erste Herrenmannschaft als Spieler.

Mitglieder: 405
 davon 153 Jugendliche
Plätze: 10
Mannschaften: 23
Konkurrenzsituation:
 17 Vereine im Umkreis von 8 km
Internet:
www.tc-kempton.de



„An alle SCHLÄGERtypen, SCHMETTERlinge, Bier Pong PROS und BALLarinas – wann schlagt ihr mal bei uns auf?“

Um den Verein weiter voran zu bringen, startet der Club mit einer modernen Außendarstellung voll durch. Tolle Bild-Impressionen und ein cooles Imagevideo auf der eigenen Homepage laden zum Tennisspielen beim TC Kempten ein. Die Kommunikationsmaßnahmen sollen vor allem die junge Generation erreichen und diese vom Tennis begeistern sowie vom Allgäuer Vereinsleben überzeugen. Die Jugendlichen werden perfekt in den Verein integriert. Neben der Möglichkeit, bei den Mannschaftsspielen teilzunehmen, werden im Sommer sowohl Hobby-, als auch LK-Turniere angeboten. Wichtig ist dem Verein, dass seine Jugendlichen im Trainingsbetrieb integriert werden. Die jungen Ehrenamtler unterstützen die hauptamtlichen Trainer als Trainer-Helfer beim Kindertraining und werden somit auch an den Verein gebunden.

Der TC Kempten kann sich auf die kommenden Tennisjahre freuen! Gut ausgerichtet für die Zukunft und die positive Tennis-Entwicklung, geht der Verein mit gutem Beispiel voran.



Beruf: Immobilienfinanzierer
Alter: 34
LK: 10
Funktion im Verein:
 1. Vorsitzender

Dominik Hirsch

Mit seinem großen ehrenamtlichen Engagement beim TC Kreuzlinger Forst möchte Dominik Hirsch seinem Verein, der ihn seine gesamte Jugend begleitet hat, etwas zurückgeben. Nachdem der 34-Jährige vorerst als Jugendwart tätig war, übernahm er vor vier Jahren das Amt des ersten Vorsitzenden. Doch die Jugendarbeit ist für ihn weiterhin ein wichtiger Teil seines Ehrenamts. Für die Jüngsten im Verein richtet Hirsch mit seinem Team monatlich ein bis zwei und im Sommer sogar drei Turniere aus. Der Germeringer entwickelte Konzepte und Ideen, wie man die Jugend an den Verein bindet und auch fördern kann. So schaffte es Hirsch mit seinem Vorstands-Team, im letzten Jahr über 100 neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie machen Sie Ihren Verein auch für die Jugendlichen so attraktiv?

Unser Angebot beginnt schon für Kinder ab drei Jahren, diesen Sommer probieren wir es mit einer Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab zwei Jahren. Dadurch wird man früh bei uns heimisch. Außerdem legen wir seit zwei Jahren den Fokus noch stärker darauf, den Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenbereich durchlässiger und einfacher zu gestalten. Abgerundet wird das Ganze durch Events, wie einem Trachtenturnier im Rahmen einer Vereins-Wies'n oder einer Weißen Nacht mit vorangegangenen Doppel, ganz in weiß natürlich. Mit den Gaudi-Turnieren ist für die Jugend, aber auch die Eltern die richtige Mischung aus lockerem Sport und anschließendem Feiern geboten.

Was ist Ihr Erfolgsrezept, um Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen?

Ehrlich gesagt, frage ich mich auch immer wieder, wie ich das schaffe. Am Wichtigsten ist hier denke ich die Unterstützung meiner Familie – wir sind ein kleiner Familienbetrieb. Meine Eltern unterstützen mich immer, wo es geht, und ohne meine Frau, die mir bei vielem den Rücken frei hält, würde es sowieso nicht klappen. Aber da meine Frau bei uns Jugendwartin ist und sich selbst sehr engagiert, bringt sie viel Verständnis und Geduld für mich auf – und die „Dienstwege“ sind oft kurz.

Was wollen Sie mit Ihrem Verein in den nächsten Jahren noch erreichen?

Da habe ich konkret drei Ziele vor Augen: Wir möchten noch mehr Mitglieder für uns gewinnen. Ein konstantes Niveau von 500 bis 550 Mitgliedern wäre super. Außerdem wollen wir die Mannschaftszahl insbesondere im Jugendbereich ausbauen – kurz- bis mittelfristig möchten wir in jeder Altersklasse wieder mindestens eine Mannschaft haben sowie das Niveau der vorhandenen Mannschaften beibehalten oder steigern. Die Aufenthaltsqualität auf unserer Anlage soll sich noch steigern. Wir haben schon ein paar Ideen, wie wir das schaffen können und sind uns sicher, dass wir damit unsere Attraktivität noch steigern.

Wer über dieses Interview hinaus mehr über den „Macher“ erfahren möchte, kann sich die 15. Folge unseres Podcasts BTV Inside anhören, in der Dominik Hirsch unter anderem zu Gast war.